

Modul A02 Unterricht methodisch gestalten I

Vorbereitungsdienst an Gymnasien
Auguste-Viktoria-Schule Flensburg

Curriculare Vorgaben zu den Inhalten des Moduls

(A2) Unterricht methodisch gestalten I

- Das Verhältnis von didaktischen und methodischen Entscheidungen bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen
- Sozialformen und ihren unterrichtspraktischen Einsatz reflektieren
- Kooperative Lernformen reflektieren
- Mikromethoden (Lern- und Arbeitstechniken) kennenlernen und erproben

Modul A01 – Ablauf

- Aktuelles (Erfolge, Fragen, Anregungen) | Aufgaben
- Vorbereitung der Hospitation
- Hospitation (9:40 – 10:25) und Nachbesprechung
- Input: Methodenformen und Kompetenzen

----- *Mittagspause* -----

- Sozialformen: Anwendungsbereiche und eigene Erfahrungen
- Methoden: "Einführen statt Ausprobieren" (Zitat Mattes)

Modul A01 – Ablauf

- ✓ Aktuelles (Erfolge, Fragen, Anregungen) | Aufgaben
- ✓ Vorbereitung der Hospitation
- ✓ Hospitation (9:40 – 10:25) und Nachbesprechung
 - Input: Methodenformen und Kompetenzen

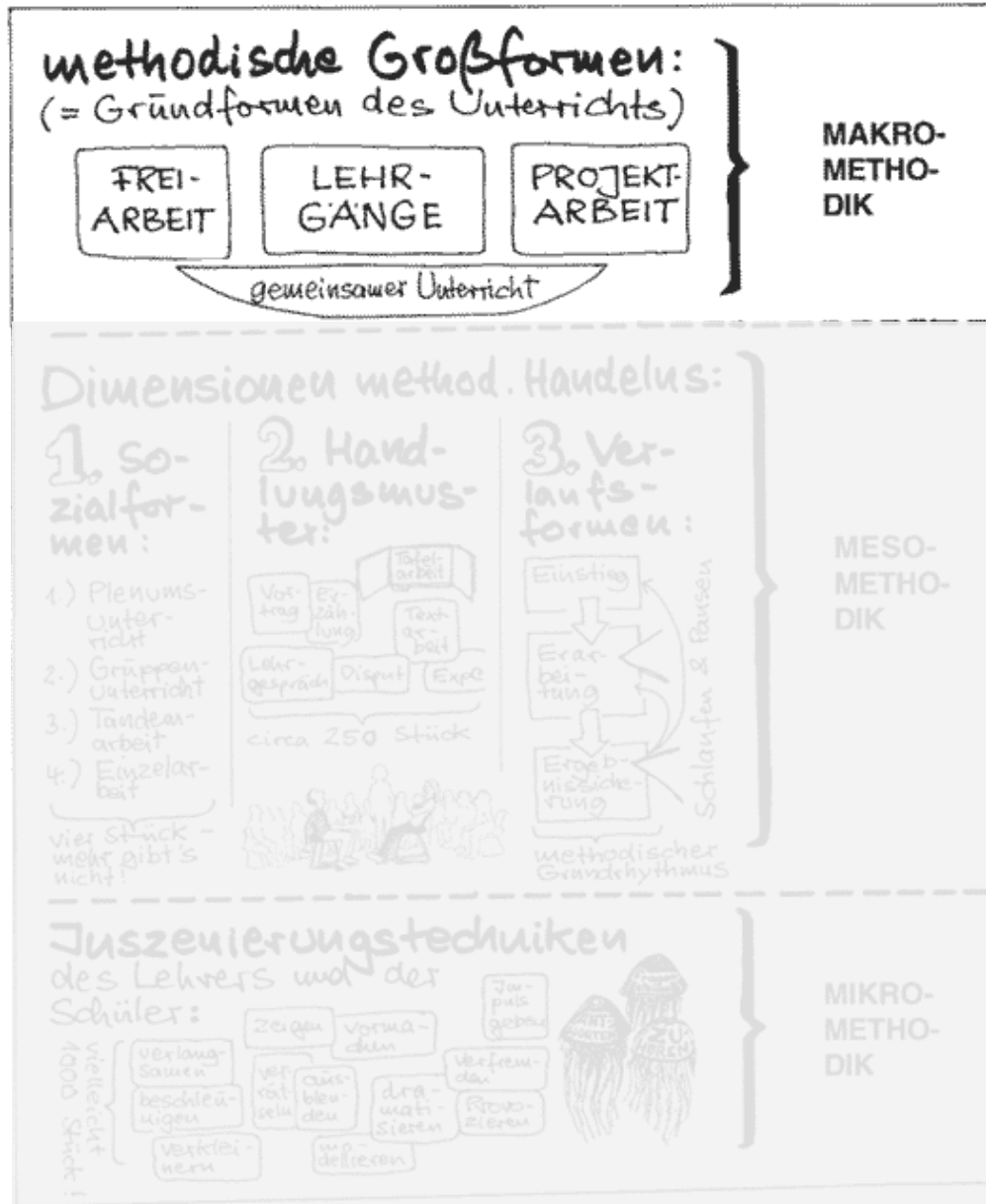
----- *Mittagspause* -----

- Sozialformen: Anwendungsbereiche und eigene Erfahrungen
- Methoden: "Einführen statt Ausprobieren" (Zitat Mattes)

Lehrerdienstordnung §4

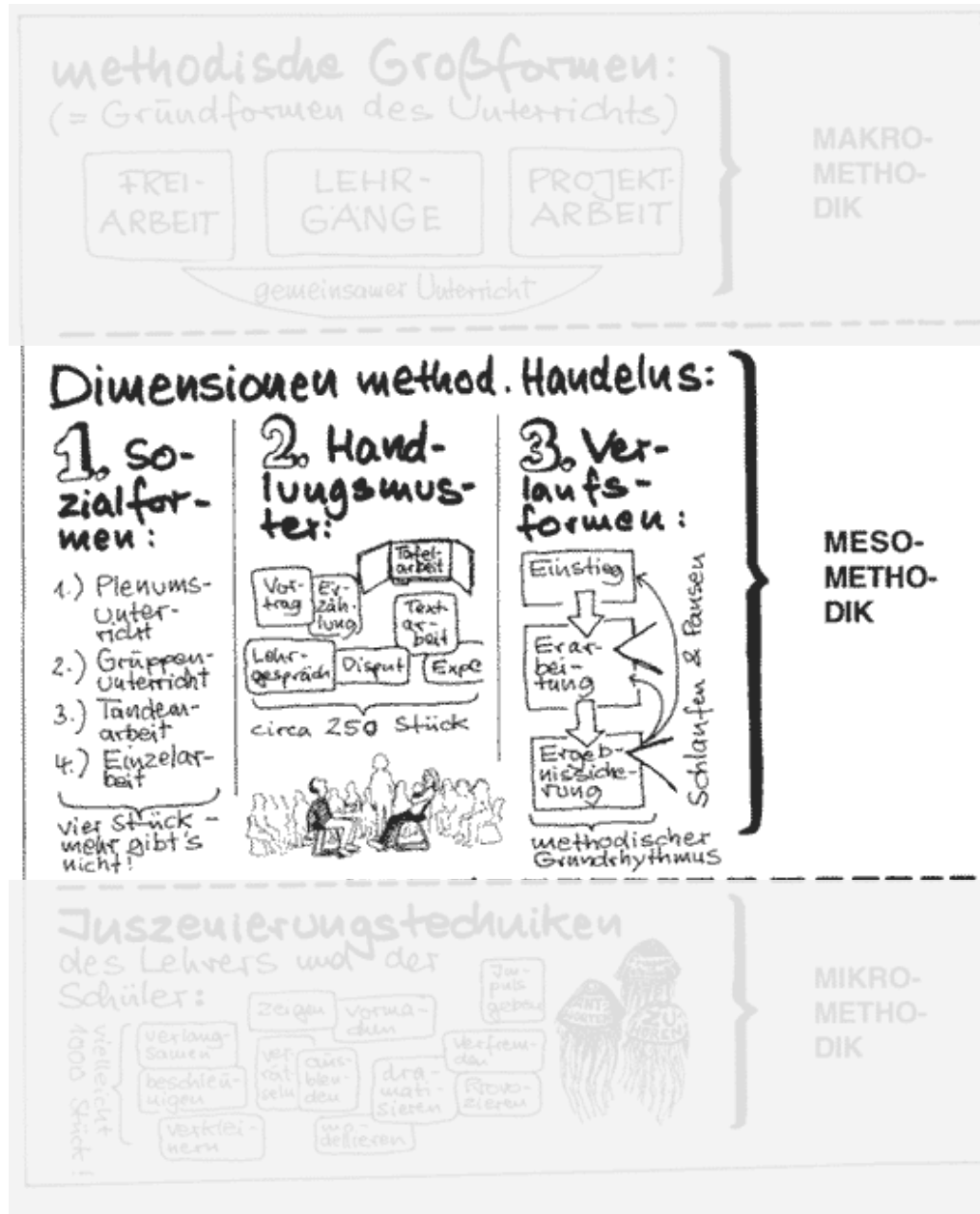
(1) a) Die persönliche Verantwortung eines jeden Lehrers für die Durchführung seiner Aufgaben wird durch die Gesamtverantwortung des Schulleiters weder aufgehoben noch gemindert. Die Lehrer sind bei **aller Freiheit der Methode** dafür verantwortlich, dass die für die einzelnen Klassen **festgesetzten Lehrziele** erreicht werden.

Methodenformen und Kompetenzen



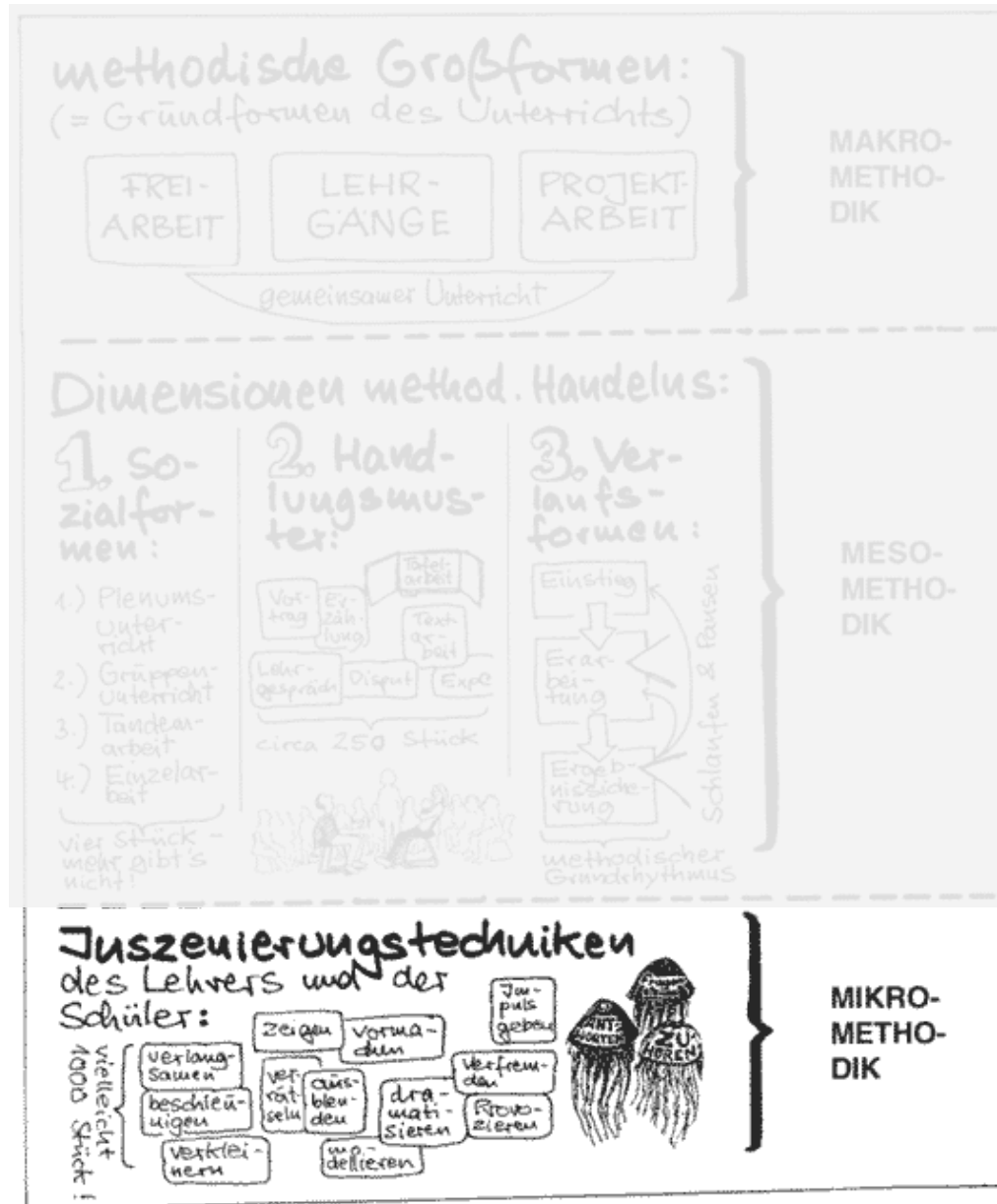
aus H. Meyer 2004, S. 75

Methodenformen und Kompetenzen

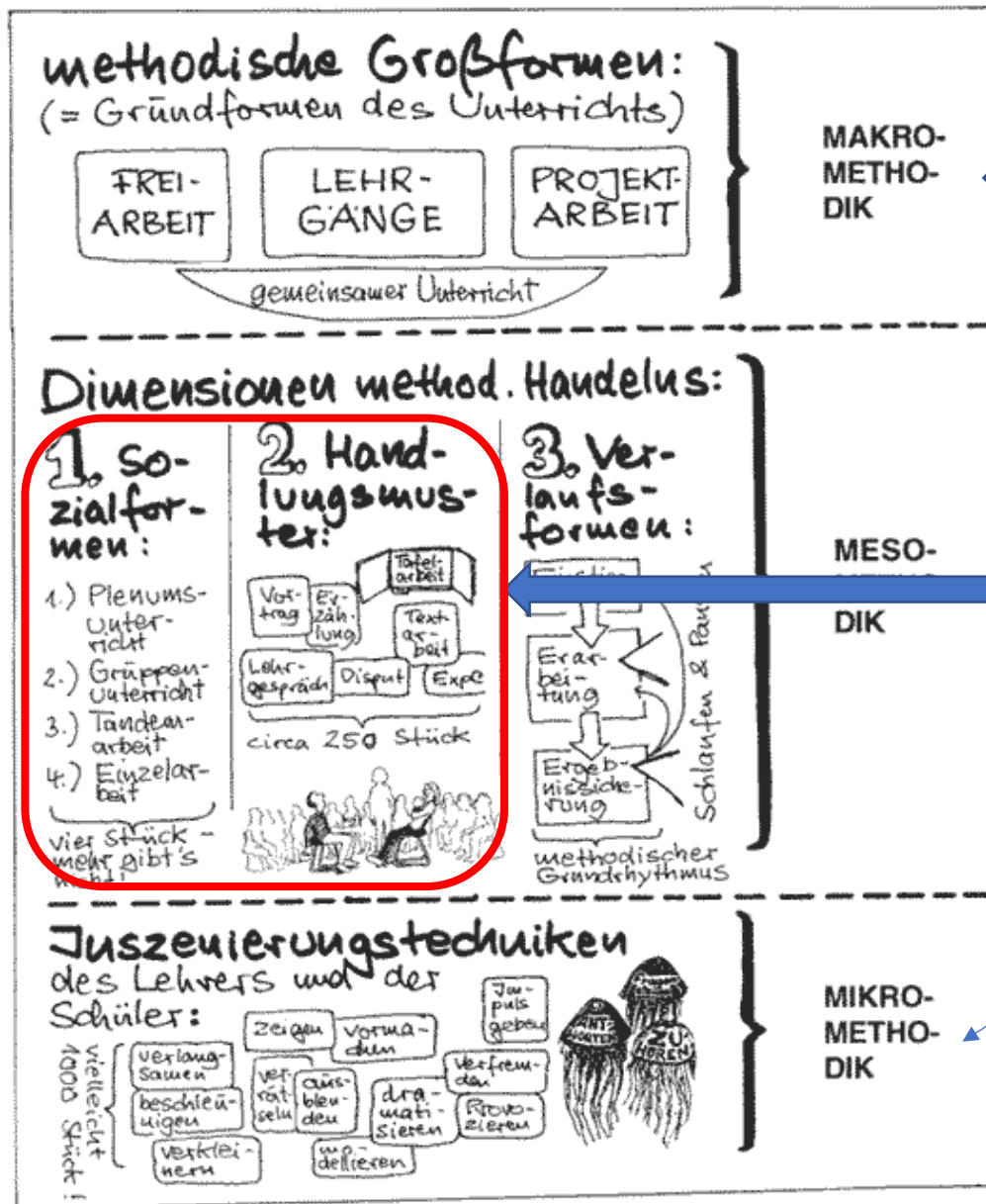


aus H. Meyer 2004, S. 75

Methodenformen und Kompetenzen



aus H. Meyer 2004, S. 75

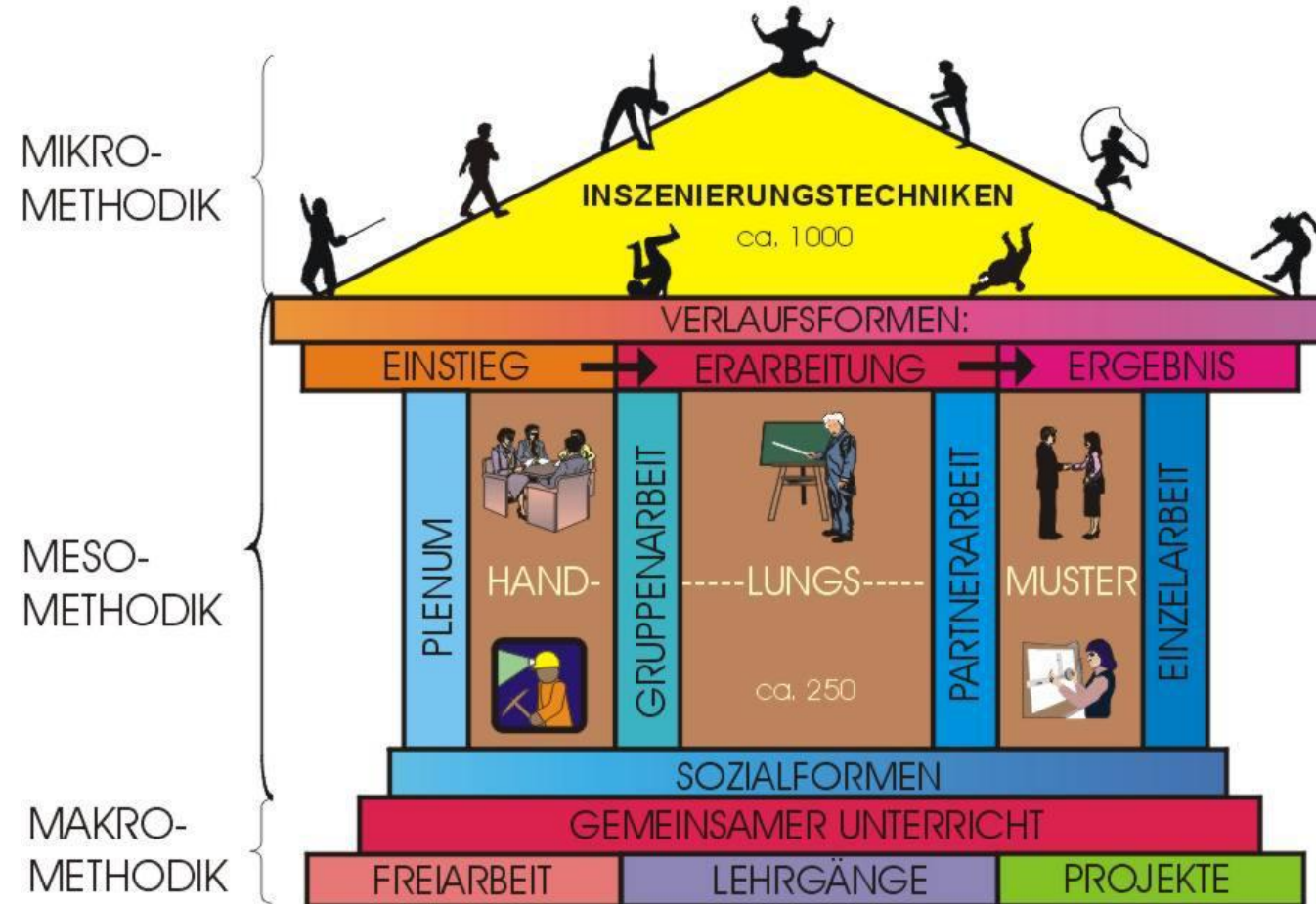


Modul: Unterricht methodisch gestalten II

Modul: Unterricht methodisch gestalten I

aus H. Meyer 2004, S. 75

METHODEN-TEMPEL



Quelle: <http://www.wittschier.de/philosophie9.htm>

Methodenformen und Kompetenzen

Methoden und Kompetenzbereiche		
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Sozial- bzw. Handlungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Lehrervortrag • Kartenabfrage • Schülerpräsentation • Galeriegang • Pick-up-Methode • Mindmapping • Abtreppmethode • Zahlenmethode • Filmanalyse • WebQuest • Lernzirkel • Portfolio • „Vier-Fragen-Deutung für Schaubilder 	<ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming • Diskussion • Punktabfrage • Fishbowl • Pro-Kontra-Debatte • Kriterienorientierte Bewertung von Sachtexten • Expertenbefragung 	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerbriefing • Lerntempoduett • Kooperatives Partnerinterview • Drei-Schritt-Interview • Partnerpuzzle • Venn-Diagramm • Gruppenarbeit • Placemat • Schreibgespräch • Gruppenpuzzle • Gruppenmix • World Cafe • Planungsgespräch • Redekette • Sitzkreis • Rollenspiel • Erkundung • Streitschlichtungsgespräch • Meinungsumfrage • Moderation von Gruppengesprächen
Planspiel – Wochenplanarbeit – Stationenlernen – Zukunftswerkstatt – Projektunterricht – Experiment – Schüler unterrichten Schüler		

Abb. Nach Wolfgang Mattes

Modul A01 – Ablauf

- ✓ Aktuelles (Erfolge, Fragen, Anregungen) | Aufgaben
- ✓ Vorbereitung der Hospitation
- ✓ Hospitation (9:40 – 10:25) und Nachbesprechung
- ✓ Input: Methodenformen und Kompetenzen

----- *Mittagspause* -----

- Sozialformen: Anwendungsbereiche und eigene Erfahrungen
- Methoden: "Einführen statt Ausprobieren" (Zitat Mattes)

Bitte statten Sie sich mit vier verschiedenfarbigen Papierstreifen aus. Sie stehen für...

Einzelarbeit

Partnerarbeit

Gruppenarbeit

Plenumsunterricht

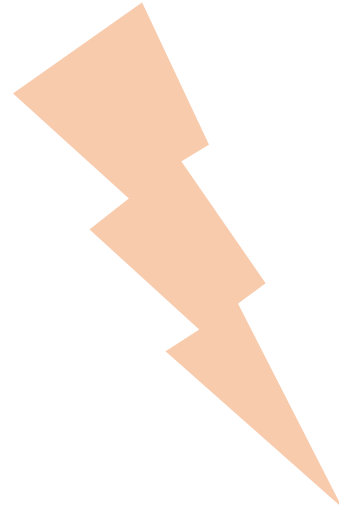
Legen Sie die Streifen so unter ihr Tablet (oder den Reader), dass sie durch den jeweils herausragenden Teil ein Balkendiagramm zur entsprechenden Frage darstellen.

1. Wie haben Sie als Schüler/in das Mischungsverhältnis der Sozialformen erlebt?
2. Wie schätzen Sie in Ihrem aktuellen Ausbildungsunterricht das Mischungsverhältnis ein?
3. Welches Mischungsverhältnis halten Sie zum Erreichen der vorgegebenen Lernziele für ideal?

Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit aus Sicht der Pädagogik

Arbeitsauftrag: Erstellen Sie in Ihrer Gruppe auf Grundlage des Basistexts von Mattes ein gemeinsames Lernprodukt, das Sie im Anschluss den Anderen vor- und zur Verfügung stellen werden.

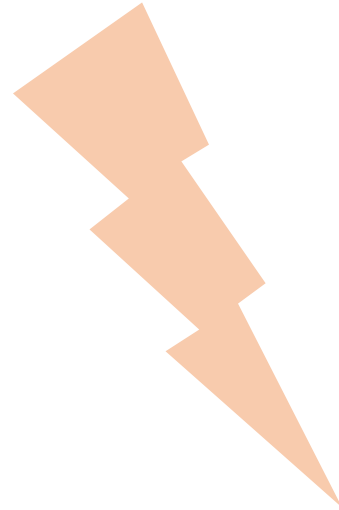
Gruppenarbeit



Kooperatives Lernen

s. Basistext Saum/Brüning: Kooperatives Lernen

Plenum



Frontalunterricht

Plenumsunterricht

Besprechen Sie zu zweit bzw. zu dritt die folgenden Fragen zum Plenumsunterricht ('10)

- Welche Unterformen bzw. konkreten Ausprägungen kann die Arbeit im Plenum annehmen?
- Für welche Phasen / Unterrichtsziele eignet sich das Plenum besonders?
- Welche Negativbeispiele für schlecht eingesetzte Plenumsarbeit haben Sie erlebt?

Modul A01 – Ablauf

✓ Aktuelles (Erfolge, Fragen, Anregungen) | Aufgaben

✓ Vorbereitung der Hospitation

✓ Hospitation (9:40 – 10:25) und Nachbesprechung

✓ Input: Methodenformen und Kompetenzen

----- *Mittagspause* -----

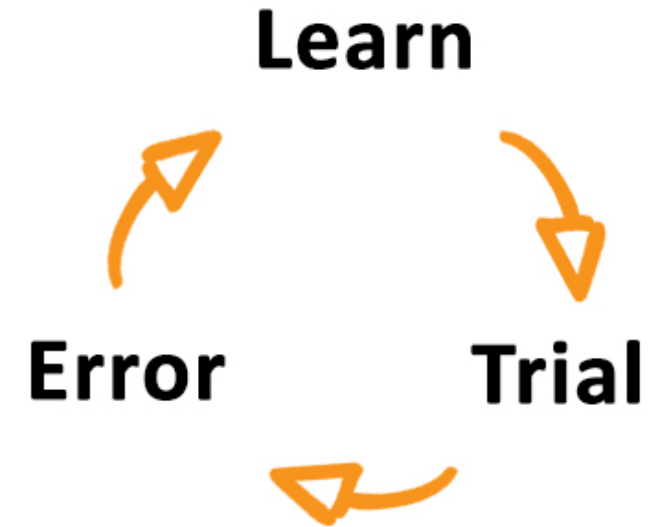
✓ Sozialformen: Anwendungsbereiche und eigene Erfahrungen

- Methoden: "Einführen statt Ausprobieren" (Zitat Mattes)

"Ausprobieren" neuer Methoden



"Einführen" neuer Methoden

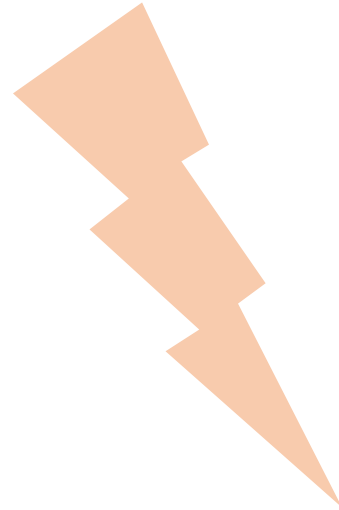


Arbeitsauftrag: Wählen Sie aus dem Methodenpool der Uni Köln (methodenpool.de) eine Methode heraus, mit der Sie als Lernende oder Lehrende gute Erfahrungen gemacht haben. Bereiten Sie sich darauf vor, der Gruppe die Methode und Ihre Erfahrungen kurz darzustellen. ('20)

Didaktik

Das „Was und Warum“

- Stoffauswahl
- Lehrplanbezug
- Exemplarizität
- Lebensweltbezug
- Reduktion
- ...



Methodik

Das „Wie und Warum“

- Warum so?
- Gibt es eine Alternative?
- Was geben Lerngruppe und Stoff vor?
- ...